

Christopher Vogt, MdL
Vorsitzender

Anita Klahn, MdL
Stellvertretende Vorsitzende

Oliver Kumbartzky, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Nr. 154/ 2019
Kiel, Mittwoch, 3. April 2019

Queer / Bundesratsinitiative „So-
genannte Homo-Heilung verbieten“

Dennys Bornhöft: Homosexuelle Menschen müssen nicht geheilt werden

Anlässlich des gestrigen Kabinettsbeschluss zur Einbringung einer Bundesratsinitiative zum Verbot der sogenannten Homo-Heilung erklärt der queerpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, Dennys Bornhöft:

„Mit der zusammen mit Hessen eingebrachten Bundesratsinitiative zum Verbot von sogenannten Konversions- und Reparationstherapien setzen wir ein wichtiges Zeichen für die Rechte von homo-, bi-, trans- und intersexuellen Menschen. Sie müssen nicht geheilt werden, denn sie sind nicht krank.“

Alle Angebote, die eine Heilung versprechen, sind unseriös und fallen unter die Kategorie Scharlatanerie. Mit der Bundesratsinitiative stellen wir klar, dass die sogenannte Homo-Heilung in keinem Fall auch noch durch die Gesetzliche Krankenversicherung abgerechnet werden darf. Entsprechende Lücken müssen geschlossen werden.

Mit diesem Vorstoß im Bundesrat will Jamaika auf Bundesebene ein klares Bekenntnis aller Bundesländer zum Schutz der Menschen vor Konversionstherapien einfordern. Es liegt damit nun an der Bundesregierung, dieses wichtige Anliegen bundesweit anzugehen.“